

# Protokoll

## Hauptversammlung BIO BERN 20. März 2024, Noflen

### 1. Begrüssung durch die Präsidentin

Monika Sommer begrüsst die Mitglieder, die Medienvertreterin und die Gäste, welche dieses Jahr an unserer Hauptversammlung teilnehmen. Es ist erfreulich, dass trotz hervorragendem Frühlingswetter unsere Mitglieder unsere Hauptversammlung besuchen.

Es gibt auch Entschuldigungen:

- Ammann Christoph, Volkswirtschaftsdirektion des Kt. Bern
- Baumann Kilian, Nationalrat
- Berner Anita, Bio Test Agro
- Grünig Kaspar, INFORAMA Rütli
- Grünig Mathias, agrisano Regionalstelle Bern
- Gysi Michael, Amt für Landwirtschaft und Natur
- Ramseier Soulémane Pia, Schweizer Bergheimat
- Sanders Jörn, FiBL
- Steiner Ueli
- Tschabold Hansruedi, Revisor
- Tschan Matthias, Revisor
- Wahl Verena, Schweizer Demeter Verband
- Wyss Andreas
- Zuber Marc, LANAT

Weiter sind einige Entschuldigungen unserer Mitglieder eingegangen, welche sich verständlicherweise bei diesem sonnigen Frühlingstag zwischen verregneten Tagen mit Feldarbeit beschäftigen müssen.

Monika informiert, dass die Einladung termingerecht erfolgte mit dem Bio Bern Journal 1/2024. Das Protokoll wird im Bio Bern Journal 2/2024 erscheinen.

Johannes (Johnny) Schaufelberger informiert, über das Apéro und das Mittagessen nach der offiziellen HV. Die Verpflegung wird mit lieber Unterstützung durch Agrisano offeriert. Nach dem Mittagessen wird uns die Familie Glauser eine Betriebsführung anbieten.

### 2. Wahl der Stimmzähler:innen und des Wahlbüros

Folgende Personen werden als Stimmzähler beantragt:

Tisch 1: Jenni Heinz

Tisch 2: David Perreten

Tisch 3: Martin Martina

Total 43 Stimmberechtigte

22 Stimmen = Absolutes Mehr

Folgende Personen werden als Wahlbüro vorgeschlagen:

Stephan Jaun

Andreas Hirschi

Die beantragten Stimmzähler:innen und das Wahlbüro werden einstimmig gewählt.

### 3. Genehmigung der Traktandenliste

Monika informiert, dass die Traktandenliste im BBJ 1/2024 eingesehen werden konnte.

Monika beantragt, dass das Traktandum 8 betreffend Wiederwahl Delegierte in das Traktandum 9 integriert wird, da es sich um Gesamterneuerungswahl der Delegierten handelt. Es wird vorgeschlagen, alle neuen Delegierten, ob Wahl oder Wiederwahl, auf einmal unter Traktandum 9 zu wählen. Es gibt keine Anträge oder Änderungswünsche aus der Versammlung.

Monika beantragt, die Traktandenliste mit der Änderung zu genehmigen.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 4. Genehmigung Protokoll HV 2023

Monika verweist darauf, dass das Protokoll ordnungsgemäss im Bio Bern Journal 2/2023 publiziert wurde und auf unserer Webseite einsehbar gewesen ist.

Monika beantragt, das Protokoll der HV 2023 zu genehmigen.

Das Protokoll der HV 2023 wird einstimmig genehmigt.

### 5. Jahresbericht 2023

Beat Gerber weist darauf hin, dass der Jahresbericht im Bio Bern Journal 1/2024 auf den Seiten 4 und 5 gelesen werden konnte und bedankt sich bei Monika Sommer fürs Verfassen. Zudem liegen Exemplare des Journals 1/2024 bei der HV auf. Auf eine Verlesung des Berichts wird verzichtet. Beat beantragt, den Jahresbericht 2023 zu genehmigen. Der Jahresbericht 2023 wurde einstimmig genehmigt.

Im Rahmen des letzten Jahres hat das Personal der Geschäftsstelle gewechselt. Neu hinzugestossen sind Marianne Schatzmann und Johnny Schaufelberger. Beide stellen sich und ihre Tätigkeitsgebiete vor. Manuela Schüpbach verlässt nach Ihrem Mutterschaftsurlaub BIO BERN. Sie wird offiziell verabschiedet und ein kleines Geschenk überreicht.

## **6. Jahresrechnung**

Johnny Schaufelberger weist darauf hin, dass die detaillierte Rechnung auf der Webseite eingesehen werden konnte, ausserdem liegt sie an der Versammlung auf. Die Rechnung wird in einer vereinfachten Form dargestellt. Die Bilanz per 31.12.2023 und die Erfolgsrechnung 2023 wird in vereinfachter Form von Johnny präsentiert. Er informiert, dass die Erfolgsrechnung mit einem Verlust von CHF 1'517.91 abschliesst. Das Eigenkapital der Bilanz verkleinert sich somit um den gleichen Betrag auf total Fr. 68'389.29.

Johnny verweist bei der Bilanz darauf, dass Fr. 149'400.23 relativ viel Flüssige Mittel sind. Dies liegt daran, dass mit dem personellen Wechsel in der Geschäftsstelle einige Rechnung aus dem Jahr 2023 nicht bis Ende 2023 bezahlt werden konnten. Dies wurde entsprechend buchhalterisch abgegrenzt. Zudem wird darauf hingewiesen, dass hohe kurzfristige Rückstellungen vorhanden sind. Dies liegt daran, da wir das Konto des Bio-Gipfels führen, da diese einfache Gesellschaft kein eigenes Konto führen kann.

In der Erfolgsrechnung wurde auf die hohen Personalkosten hingewiesen, welche dadurch erklärt werden können, dass zum einen wegen Überlastung der Geschäftsstelle Projekte nicht in dem Umfang umgesetzt werden konnten, wie dies angestrebt war. Die entsprechenden Projektgelder wurden ins Jahr 2024 abgegrenzt. Zudem gab es durch die Neubesetzung der Geschäftsstelle eine Überschneidung durch die Einarbeitung der neuen Personen.

Monika liest den Revisionsbericht von Hansruedi Tschabold und Matthias Tschan (Revisoren) vor. Die Buchhaltung wird nach den gesetzlichen Vorgaben geführt und ist in Ordnung.

Monika beantragt die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Monika beantragt, den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

## **7. Budget 2024**

Johnny weist darauf hin, dass das detaillierte Budget auf der Webseite sowie in Papierform vor Ort angeschaut werden konnte/kann. Damit das Ganze besser verständlich ist, wird das Budget in einer einfacheren Darstellung vorgestellt.

Bärner Bio Märkt und Marktauftritte gehen im gleichen Rahmen weiter wie bisher. Auch der Bio-Gipfel wird in einem ähnlichen Rahmen weitergeführt.

Die MO-Projekte des Jahres 2023 wurden mittels Abgrenzung ins Jahr 2024 übernommen. Die Projekte werden entsprechend im aktuellen Jahr abgeschlossen.

Da Johnny befristet angestellt ist und zum Planungszeitpunkt nicht sicher war, ob er auch ab Juli 2024 bei BIO BERN bleiben wird, wurde bei den Personalkosten eine Reserve von Fr. 5'000.- eingefügt für mögliche Mehrkosten.

Insgesamt wurde ein Verlust von Fr. 3'000.- budgetiert.

Monika beantragt, den Vorstand zu entlasten. Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

## **8. Wiederwahlen**

### **a) Präsidium**

Es steht die Wiederwahl des Präsidiums an. Monika Sommer würde sich für eine zweite Amtszeit zur Verfügung stellen. Beat fragt, ob sich weitere Kandidat:innen zur Verfügung stellen, was nicht der Fall ist.

Beat beantragt, Monika erneut als Präsidentin zu wählen.

Monika wird einstimmig für weitere vier Jahre gewählt.

#### **b) Vorstand**

Ein Vorstandssitz steht zur Wiederwahl. Dora Fuhrer würde sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen.

Es melden sich nach Nachfrage von Monika keine weiteren Kandidat:innen und sie beantragt, Dora für weitere vier Jahre zu wählen.

Dora wird einstimmig für weitere vier Jahre gewählt.

### **9. Neuwahlen**

#### **a) Ersatzrevisor**

Monika weist darauf hin, dass das Portrait des Kandidaten Walter Brunner für den Posten als Ersatzrevisor im Bio Bern Journal 01/2024 eingesehen werden konnte und auf der Webseite aufgeschaltet ist.

Monika fragt nach weiteren Kandidat:innen, wobei keine Meldung einging.

Monika beantragt die Wahl von Walter Brunner als Ersatzrevisor.

Walter Brunner wird einstimmig wiedergewählt.

#### **b) Delegierte**

Für die Legislatur von 2024 bis 2027 werden wieder 13 Delegierte und 3 Ersatzdelegierte von BIO BERN für Bio Suisse gewählt. Gemäss unseren Statuten werden die Sitze proportional der Anzahl Betriebe je kantonaler Verwaltungskreis verteilt. Die Auszählung wurde Ende 2023 vorgenommen und ist auf unserer Webseite aufgeschaltet. Der Aufruf zur Meldung von Kandidat:innen wurde im Bio Bern Journal 01/2024, im Newsletter sowie auf unserer Webseite publiziert. Es stehen aktuell so viele Kandidat:innen wie Sitze zur Verfügung.

Die Kandidat:innen als Delegierte sind:

- Bircher Angelika, 1 Oberland Bisher
- Keller Roland, 1 Oberland Neu
- Mürner Peter, 1 Oberland Bisher
- Glur Ramon, 1 Oberland Neu
- Hadorn Martin, 2 Mittelland Neu
- Portmann Katrin, 2 Mittelland Neu
- Bracher Andreas, 3 Emmental Bisher
- Schüpbach Alfred, 3 Emmental Bisher Ersatzdelegierter
- Preisig Beat, 3 Emmental Neu
- Schürch Beat, 3 Emmental Neu
- Scherrer Mischa, 4 Biel – Seeland Bisher
- Kilchsperger Rahe, 5 Jura bernois Bisher
- Sommer Monika, 5 Jura bernois Bisher

Die Kandidaten als Ersatzdelegierte sind:

- Knuchel Adrian 3, Emmental Bisher
- Wermuth Bruno 2, Mittelland Bisher
- Häberli Hansueli 2, Mittelland Neu

Die anwesenden Delegierten stellen sich kurz vor.

Monika fragt, ob sich weitere Kandidat:innen zur Verfügung stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Die Delegierten und Ersatzdelegierten werden mit 41 Stimmen angenommen bei zwei Enthaltungen.

Nach der Wahl:

Die abtretenden Delegierte werden für Ihren Einsatz für die Berner Landwirt:innen und BIO BERN verdankt und erhalten einen Geschenkkorb. David Perreten, Heinz Jenni, und Simon Fankhauser können das Geschenk persönlich entgegennehmen. Den anderen Abtretenden wird der Korb noch überbracht.

### **10. Vorstellung Resultate Strategieprozess**

Reto Streit stellt die Resultate seit letztem Jahr zum Strategieprozess vor. An der letzten HV wurde darüber informiert, dass BIO BERN sich einem Strategieprozess unterzieht, um zum einen die Projekte und Anlässe zu überprüfen, zum anderen, um gezielter und effizienter zu arbeiten. Unter Begleitung von Andreas Wyss wurden Schwerpunktthemen definiert. Diese sind die Öffentlichkeitsarbeit, Interessenvertretung, Informationsdrehscheibe und Organisation. Teilweise konnten Massnahmen bereits umgesetzt werden, andere werden im Laufe des Jahres 2024 weiterverfolgt.

Bruno Wermuth gratuliert zum Prozess und fragt, ob eine Dokumentation zur Verfügung steht.

Reto bejaht dies. Die Dokumentation kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Regina Fuhrer fügt an, dass Bio Landwirt:innen im Grossen Rat besser einbezogen werden sollen. Es wäre gut, wenn dort ein gewisser Austausch stattfinden würde.

## 11. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm 2024 wurde im Bio Bern Journal 01/2024 publiziert und war auf der Webseite einsehbar.

Marianne stellt das Tätigkeitsprogramm 2024 vor. An der BEA ist BIO BERN neu im Grünen Zentrum zusammen mit Bern ist Bio (BiB). Neu ist noch der Bio-Gemüsetag Seeland dabei. Auch dieses Jahr werden wir wieder dabei sein. Organisiert wird der Tag durch Bio Fribourg und Passion Seeland. Der Bärner Bio Märkt wird dieses Jahr noch einmal auf dem Bundesplatz stattfinden, BIO BERN ist jedoch intensiv daran, einen neuen (schöneren) Standort zu suchen. Der Märkt wird in Zusammenarbeit mit BiB und neu auch mit den Nachhaltigkeitstagen der Stadt Bern abgehalten. Zudem nehmen wir am 4. Bio-Gipfel teil. Dafür ist die Beteiligung unserer Mitglieder gefragt. Bitte meldet euch auch bei BiB. Möglich ist der Beitrag in Form von Vorträgen oder Workshops und schlussendlich auch als Besucher. Marianne stellt zudem die im Jahr 2024 umzusetzenden Projekte vor.

Bruno Wermuth meint, dass Bern ist Bio viel genannt wurde und fragt, was das genau ist.

Christian Ramseier, Co-Geschäftsführer Bern ist Bio, stellt Bern ist Bio kurz vor. Ursprünglich hiess das Programm Bernern Bio Offensive. Dies wurde aus Attraktivitätsgründen auf Bern ist Bio umbenannt. Ist ein Projekt, welches vom Kanton Bern initiiert wurde und finanziert wird. Zielgruppe ist zum einen die Landwirtschaft, zum anderen das Erreichen der Konsument:innen. Zudem werden innovative Projekte unterstützt bei der Projektierung und Planung. Er weist noch auf den Innovationsworkshop im Bereich Social Media hin, welcher auch im Newsletter und BBJ publiziert wird.

David Perreten ist froh, dass der Berner Bio Märkt überarbeitet wird. Als Käseproduzent schlägt er zeitlich noch etwas später im Jahr vor, also eher Mitte/Ende Herbst. Und vom Bundesplatz ins Grüne wäre perfekt.

Betreffend Bio-Kontrollstellen bitte wieder etwas mehr ins Oberland, bzw. generell mehr in die Regionen kommen, um über aktuelles zu informieren.

Monika erwidert, dass die Infoanlässe mittlerweile primär online durchgeführt werden, damit alle von zuhause aus teilnehmen können.

Monika beantragt die Annahme des Tätigkeitsprogramm 2024. Dieses wird einstimmig angenommen.

## 12. Orientierung und Verschiedenes

Dieter Peltzer von Bio Suisse stellt Aktualitäten rund um Bio Suisse im Jahr 2024 vor. Aktuell beschäftigt insbesondere die neue Strategie von Bio Suisse, für welche in den Regionen Hofgespräch durchgeführt wurden, so auch bei BIO BERN. Die Inputs der Hofgespräche fliessen in die neue Strategie ein. Die gesamte Präsentation kann bei BIO BERN verlangt werden.

Christine Badertscher überbringt ein Grusswort aus der Politik und freut sich, endlich einmal teilnehmen zu können, da die HV nach der Session stattfindet. Ein Grusswort aus der Politik sei schwierig, da Politik schwierig ist. Negativ ist aktuell, dass zumindest im Nationalrat die 3.5% BFF abgelehnt wurden. Durch das Hin und Her wird die Planbarkeit sehr schwierig. Forderung von höheren Preisen in der Landwirtschaftsproduktion ist angekommen und wird viel diskutiert. Es ist auch ein persönliches Anliegen von Christine, dass es da Veränderung gibt. Christine bedankt sich beim Präsidium und Vorstand sowie allen Aktiven in den Verbandsgremien, für die wichtige Arbeit.

Christoph Gerber, Regionalleiter Bio Inspecta, bedankt sich für die Einladung, welche er nicht als selbstverständlich erachtet. Er weiss auch die unangemeldeten Kontrollen sowie die strengen Sanktionen hin. Ihm ist bewusst, dass die Landwirtschaft aktuell in einem geladenen Zustand ist und es schwierig ist, alle Vorschriften umzusetzen. Er appelliert, die Regeln wirklich einzuhalten und Goodwill denjenigen zu zeigen, welche sich an die Regeln halten. Zudem fordert er auf, aktiv mit Menschen des AWA, BLW, usw. zu reden.

Jürg Iseli, Präsident des Berner Bauernverbands, überbringt Grusswort des BEBV. Mittlerweile ist auch BIO BERN an der Milchstrasse in Ostermundigen vertreten. Das Übermass an Vorschriften betrifft auch die konventionellen Bauern. Was im Büro einfach entschieden ist, ist draussen nicht immer so einfach umzusetzen. Wir Bauern sind Profis, haben jedoch keine Freiheit mehr, unsere



Arbeit praxisorientiert zu machen. Wir sind gut in der Bundespolitik aufgestellt. Gemeinsam am Strick ziehen ist wichtig.

Gion Franzestg Schaniel, Vorstand Bio Grischun, bedankt sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit, insbesondere auf operativer Ebene. Zudem wirbt er für den Antrag zur Wiederkäuerfütterung von Bio Grischun bei der nächsten Delegiertenversammlung. Umfragen haben gezeigt, dass Probleme bestehen und aufgrund der Alpgenossenschaften und lokalen Käsereien ganze Wirtschaftskreisläufe daran hängen. Er bittet um Unterstützung für den Antrag.

Monika Sommer bedankt sich auch bei Sabine Vogt, welche in den letzten Jahren hervorragende Unterstützung für BIO BERN geleistet hat. Sie wird auf eigenen Wunsch im kleinen Rahmen verabschiedet. Zudem dankt Sie dem Vorstand und der Geschäftsstelle für ihre hingebungsvolle Arbeit.

Beat dankt der Präsidentin für die gute Arbeit.

Um 11:40 Uhr wird die Hauptversammlung beendet und die Mitglieder und Gäste dürfen sich dem Apéro und Mittagessen widmen, welches mit Unterstützung von Agrisano Bern offeriert wird. Vielen Dank!